

Überblick zum Verfahren und Aufgabenstellung

für das Projekt

„Campuslinie Teilabschnitt 1.2 Nossener Brücke – Nürnberger Straße“ – Los 1 Bauleistungen (Bauoberleitung) sowie Ökologische Baubegleitung und SiGeKo

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb nach §17 VgV zur Vergabe von Bauleistungen (Bauoberleitung) und Besondere Leistungen

**Bewerbungsbedingungen
Angaben zur Wertung
Projektbeschreibung
Aufgabenstellung**

Vergabe - Nr.: **2025-GB313-00002**

Dresden, 06.03.2025

Maßnahmeträger:



Landeshauptstadt Dresden
Geschäftsbereich Stadtentwicklung,
Bau, Verkehr und Liegenschaften
Straßen- und Tiefbauamt
St. Petersburger Str. 9
01069 Dresden

Betreuung:

STESAD

STESAD GmbH
Königsbrücker Str. 17
01099 Dresden

Inhaltsverzeichnis

1. Rahmendaten zum Vergabeverfahren	4
1.1 Auftragsgegenstand.....	4
1.2 Auftraggebergemeinschaft.....	4
1.3 Vergabestelle	4
1.4 Verfahrensbetreuung	5
1.5 Allgemeine Angaben zum Vergabeverfahren	5
1.6. Durchführung des Verfahrens	6
2. Projektbeschreibung	11
3. Aufgabenstellung (Leistungserbringung).....	13
3.1 Leistungsbeschreibung und -umfang der zu erbringenden Grundleistungen	13
3.2 Leistungsbeschreibung und -umfang der zu erbringenden Besonderen Leistungen	15
4. Datenschutz	17

Anlagenverzeichnis

Anlage 1	Formular zur Eigenerklärung
Anlage 2	Bewertungsmatrix der Eignungskriterien
Anlage 3	Bewertungsmatrix der Zuschlagskriterien
Anlage 4	Vertragsformular inkl. Anlagen
Anlage 5	Erklärung Ingenieurgemeinschaft
Anlage 6	Grobbauablaufplan
Anlage 7	Projektunterlagen
Anlage 8	Vertraulichkeitsverpflichtung

1. Rahmendaten zum Vergabeverfahren

1.1 Auftragsgegenstand

Bauleitungsleistungen gem. §§ 34, 39, 43, 47 und 55 HOAI für die Leistungsphase 8 und Besondere Leistungen der komplexen Baumaßnahme „Campuslinie Teilabschnitt 1.2 Nossener Brücke – Nürnberger Straße“ – sowie Ökologische Baubegleitung und SiGeKo und weitere Besondere Leistungen

1.2 Auftraggebergemeinschaft

Beim Projekt „Campuslinie Teilabschnitt 1.2 Nossener Brücke – Nürnberger Straße“ handelt es sich um eine Maßnahme in Trägerschaft der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt (STA) unter Beteiligung der Dresdner Verkehrsbetriebe AG (DVB AG), der DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH (DREWAG), vertreten durch die SachsenEnergieBau GmbH sowie der Stadtentwässerung Dresden GmbH. Die vorgenannten juristischen Personen bilden eine Auftraggebergemeinschaft (AGG).

Landeshauptstadt Dresden
Geschäftsbereich Stadtentwicklung
Bau, Verkehr und Liegenschaften
Straßen- und Tiefbauamt (STA)
St. Petersburger Straße 9, 01069 Dresden
Ansprechpartner: Frau Ernst
Projektsteuerung: Frau Göbel
als Maßnahmeträger

Dresdner Verkehrsbetriebe AG (DVB AG)
Trachenberger Str. 40
01129 Dresden
Ansprechpartner: Herr Lohmann

DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH (DREWAG), vertreten durch die
SachsenEnergieBau GmbH
Friedrich-List-Platz 2
01069 Dresden
Ansprechpartner: Herr Menzel

Bauherr und Auftraggeber ist die DREWAG - Stadtwerke Dresden GmbH, weitere projektbeteiligte Unternehmen der SachsenEnergie-Gruppe sind SachsenEnergie AG, SachsenNetze GmbH, SachsenGigaBit GmbH und SachsenEnergieBau GmbH

Stadtentwässerung Dresden GmbH (SEDD)
Scharfenberger Straße 152
01139 Dresden
Ansprechpartner: Herr Leistner

1.3 Vergabestelle

Landeshauptstadt Dresden
Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften
Straßen- und Tiefbauamt (STA)
St. Petersburger Straße 9
Postfach 12 00 20
01069 Dresden

Erster Ansprechpartner im VgV-Verfahren:

Landeshauptstadt Dresden
Geschäftsbereich Wirtschaft, Digitales, Personal und Sicherheit
Zentrales Vergabebüro
An der Kreuzkirche 6
Postfach 12 00 20
01067 Dresden
Ansprechpartnerin: Frau Busch

1.4 Verfahrensbetreuung

STESAD GmbH
Königsbrücker Str. 17
01099 Dresden
Ansprechpartner: Herr Lawrenz

1.5 Allgemeine Angaben zum Vergabeverfahren

Das Vergabeverfahren für das Projekt „Campuslinie Teilabschnitt 1.2 Nossener Brücke – Nürnberger Straße“ wird auf der Grundlage des § 74 VgV als Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb gemäß § 17 VgV in zwei Stufen durchgeführt.

Sämtliche Kommunikation und Abwicklung des Verfahrens erfolgt elektronisch über die Plattform www.eVergabe.de. Sollte der Bewerber/Bieter die Unterlagen anonym herunterladen, so muss er sich regelmäßig selbstständig über mögliche Änderungen bzw. Anpassungen informieren.

Die geforderten Unterlagen für die 1. Stufe des Verfahrens sind spätestens bis zum Ende der Teilnahmefrist (28. April 2025, 15:00 Uhr) vollständig elektronisch über die Vergabepattform www.evergabe.de einzureichen. Rückfragen für die 1. Stufe des Verfahrens müssen konkreten Bezug auf die Vergabeunterlagen nehmen und bis spätestens **22. April 2025** vorliegen.

Die Aufforderung zur Angebotsabgabe erfolgt elektronisch über die Vergabepattform www.eVergabe.de voraussichtlich am: **24. Juni 2025**. Die Frist für Rückfragen für die 2. Stufe des Verfahrens werden den Bieter mit Aufforderung zur Angebotsabgabe mitgeteilt.

Die Verhandlungsgespräche mit den Bieter finden voraussichtlich vom **09. bis 19. September 2025** statt. Das konkrete Datum, Uhrzeit und Ort werden in einer gesonderten Einladung bekanntgegeben.

Der Leistungsbeginn sowie der Beginn der Baudurchführung erfolgt nach Beauftragung durch die AGG voraussichtlich im **Juni 2026**. Die Einarbeitungszeit für den Bieter, der den Zuschlag erhält, ist ab dem **01. Januar 2026** vorgesehen.

Hinweis: Die Finanzierung für die vorliegende Vergabe ist aufgrund des noch nicht bestätigten Doppelhaushalt 2025/2026 derzeit nicht gesichert, sodass die Veröffentlichung vorbehaltlich der Finanzierungszusage erfolgt.

1.6. Durchführung des Verfahrens

Aufgrund besserer Verständlichkeit wird in Bezug auf die Durchführung des Verfahrens auf die ausdrückliche Unterscheidung von Einzelbewerber und Bewerbergemeinschaften verzichtet und nur der Begriff „Bewerber“ verwendet.

1.6.1 Stufe 1 des Verfahrens - Mit dem Teilnahmeantrag einzureichende Unterlagen und Ablauf

Die Bewerber haben mit dem Teilnahmeantrag das **Formular zur Eigenerklärung inkl. Anlagen (Anlage 1 der Vergabeunterlagen)** sowie die **Vertraulichkeitsverpflichtung (Anlage 8 der Vergabeunterlagen)** vollständig ausgefüllt und in Textform (§ 126 b BGB) gezeichnet einzureichen.

Hinweise:

Sollten die mit dem Teilnahmeantrag einzureichenden Unterlagen über die Nachrichtenfunktion der Vergabeplattform, per Post, per E-Mail oder Fax eingereicht werden, werden diese **nicht berücksichtigt**.

Es werden ausschließlich die geforderten Unterlagen gewertet. Zusätzliche allgemeingültige Firmenunterlagen oder Broschüren sowie die Nennung weiterer als die nachzuweisenden Referenzen werden nicht berücksichtigt.

Nach der formalen Vollständigkeitsprüfung erfolgt die Eignungsprüfung und Wertung der Teilnahmeanträge anhand der **Bewertungsmatrix der Eignungskriterien** (Anlage 2 der Vergabeunterlagen). Im Ergebnis entsteht eine Rangfolge der Bewerber, anhand derer die Teilnehmer für die Stufe 2 des Verfahrens ermittelt werden.

Über den Ausgang der Stufe 1 des Verfahrens werden die Teilnehmer mit separatem elektronischen Schreiben informiert. Die drei Teilnehmer welche Rang 1 bis 3 belegen, werden zur Angebotsabgabe aufgefordert.

Die Bewerbungsbedingungen sind dem Formular zur Eigenerklärung (Anlage 1 der Vergabeunterlagen) sowie der Bewertungsmatrix der Eignungskriterien (Anlage 2 der Vergabeunterlagen) zu entnehmen.

Hinweise zur Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen mit Eignungsleihe (§ 47 VgV)

Die Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen mit Eignungsleihe (§ 47 VgV) ist seitens des Bewerbers auszufüllen, wenn dieser Eignungsleihe für die technische und berufliche Leistungsfähigkeit in Anspruch nimmt. Der obere Teil der Verpflichtungserklärung ist in Textform (§ 126 b BGB) gezeichnet einzureichen. Leiht der Bewerber zusätzlich die finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit eines anderen Unternehmens, ist der Teil „Haftungserklärung im Rahmen der finanziellen und wirtschaftlichen Eignungsleihe“ anzukreuzen und in Textform (§ 126 b BGB) gezeichnet einzureichen.

Hinweise zu Anlage 8 der Vergabeunterlagen

Infolge der Unterzeichnung der Vertraulichkeitsverpflichtung werden den im Verfahren verbliebenen Teilnehmern mit Angebotsaufforderung die vertraulichen Projektunterlagen zur Verfügung gestellt.

Hinweise zu Begrifflichkeiten im Zusammenhang mit der Erstellung des Teilnahmeantrags:

▪ **innerörtlicher Straßenzug**

Ein innerörtlicher Straßenzug ist eine Straße innerhalb eines geschlossenen Siedlungsgebietes, deren Charakter durch die begleitende Bebauung bestimmt wird. Typisch ist die vielschichtige Nutzung des Straßenraumes durch den Fuß-, Rad-, Auto- und den öffentlichen Personennahverkehr.

▪ **grundhafter Ausbau einer Straße**

Dies bezeichnet eine über die bauliche Erhaltung hinausgehende Veränderung. Ein grundhafter Ausbau liegt vor, wenn eine verschlissene Teileinrichtung (einer bereits in früheren Jahren/Jahrzehnten erstmals hergestellten Straße) nach Ablauf einer Frist (= Nutzungsdauer) komplett erneuert wird. Erfolgt z. B. eine Sanierung des Unterbaus der Straße, die den überwiegenden Teil eines Bauabschnittes betrifft, dann liegt ein grundhafter Ausbau vor.

1.6.2 Stufe 2 des Verfahrens- Mit dem Angebot einzureichende Unterlagen und Ablauf

Die Bieter haben mit dem Angebot folgende Unterlagen vollständig ausgefüllt und in Textform gezeichnet einzureichen:

- **Ausführungen zu den Zuschlagskriterien (siehe hierzu Anlage 3 der Vergabeunterlagen)**
- **Vertragsformular inkl. Anlagen (Anlage 4 der Vergabeunterlagen)**
- **Personaleinsatzplan**
- **Honorartabellen im externen Leistungsverzeichnis**
- **ggf. Erklärung Ingenieurgemeinschaft**

Hinweise zu den Ausführungen zu den Zuschlagskriterien (Anlage 3 der Vergabeunterlagen):

Der Bieter hat zu den Zuschlagskriterien „Projektorganisation“ und „Projektanalyse“ (gemäß Anlage 3 der Vergabeunterlagen), eine schriftliche und bildliche Darstellung mit dem Angebot abzugeben. Diese Darstellungen dürfen maximal aus 3 DIN A 4 Seiten je Unterkriterium (Schriftgröße 11) bestehen (gilt auch für die Formatierung der digitalen Unterlagen). Alle Punkte der Bewertungsmatrix der Zuschlagskriterien (siehe Anlage 3 der Vergabeunterlagen) sind vollständig digital mit dem Angebot einzureichen.

Unter Punkt 1.1 der Bewertungsmatrix der Zuschlagskriterien soll der seitens der Bieter eingereichte Personaleinsatzplan (siehe auch Hinweise zu Anlage 8) bewertet werden. Der AG behält sich das Recht vor, diesen auf Anforderung überarbeiten zu lassen. Die Überarbeitung geht nicht in die Bewertung ein. Es wird die Ausführung des 1. Angebotes gewertet.

Hinweise zum Vertragsformular inkl. Anlagen (Anlage 4 der Vergabeunterlagen):

Die AGG stellt mit den Vergabeunterlagen ein Vertragsformular inkl. Anlagen zur Verfügung. Das Vertragsformular inkl. Anlagen dient als Grundlage für die Angebotsbearbeitung. Es ist den Bietern nicht gestattet, Änderungen am Vertragsformular vorzunehmen. Gleichwohl vorgenommene Änderungen können nach erfolgter Prüfung zum Ausschluss führen.

Sollte der Bieter weitere, im Vertragsformular inkl. Anlagen nicht aufgeführte Leistungen erkennen (zusätzliche Leistungen oder Besondere Leistungen), erwartet die AGG darüber eine Information einschließlich eines entsprechenden Honorarvorschlages im Zusammenhang mit der Angebotsabgabe.

Im Auftragsfall gilt die im Ergebnis des Verhandlungsverfahrens entstehende Vertragsurkunde (Angebot für Vertrag und Zuschlagsschreiben) als alleinverbindliche Unterlage für das Vertragsverhältnis zwischen AGG und AN. Auszüge aus den Vergabeunterlagen gelten nur dann als Vertragsbestandteil oder Vertragsgrundlage, wenn in der Vertragsurkunde ausdrücklich darauf Bezug genommen wird. Das Vertragsformular ist vom Bieter vollständig auszufüllen und in Textform (§ 126 b BGB) gezeichnet elektronisch über die Vergabeplattform einzureichen. Allein das vom Bieter ausgefüllte Vertragsformular inkl. aller Anlagen stellt sein Vertragsangebot dar. Darüber hinaus sind die Honorartabellen (unter Anlage 3.1 sowie 3.2 des Vertrages) unter der Rubrik Leistungsverzeichnis vollständig elektronisch auszufüllen und einzureichen und werden anschließend Anlage zum Vertrag.

Hinweis zu § 2 des Vertragsformulars (Bestandteile des Vertrages): Bei Arbeitsgemeinschaften muss der Haftpflichtversicherungsnachweis für alle Mitglieder jeweils in voller Höhe (vgl. auch § 14 Absatz 1 AVB-STA) erbracht werden.

Hinweis zu § 6 Absatz 3 des Vertragsformulars (Besondere Leistungen): Hier ist ein Zeithonorar mit einem Festbetrag vorzusehen.

Hinweis zu § 6 Absatz 5 des Vertragsformulars (Vergütung Nebenkosten): In § 6 Absatz 5 des Vertragsformulars soll die Nebenkostenerstattung abschließend geregelt werden. Die AGG geht von der Vereinbarung einer Pauschale (z. B. in Von Hundert vom Nettohonorar) aus, mit der alle nach § 14 HOAI erstattungsfähigen Nebenkosten abgegolten sind.

Hinweise zu § 7 des Vertragsformulars (Haftpflichtversicherung): In § 7 des Vertragsformulars sollen die tatsächlich vorhandenen Deckungssummen der Haftpflichtversicherung eingetragen werden. Der Versicherungsnachweis muss für alle Mitglieder einer Bewerber-/Bietergemeinschaft in voller Höhe (vgl. auch § 14 Absatz. 1 AVB-STA) erfolgen.

Hinweis zu § 10 des Vertragsformulars (Arbeitsgemeinschaft): Wird eine Bietergemeinschaft beauftragt, so gilt § 10 des in der Anlage 4 beigefügten Vertragsformulars.

Hinweis zu § 11 des Vertragsformulars (Ergänzende Vereinbarungen): Die in § 11 enthaltenen Klauseln (ab § 11 Absatz 4) sind Formulierungsvorschläge der AGG, welche im Verhandlungsgespräch diskutiert werden sollen. Sie gehen im Ergebnis dieser Diskussion (ggf.) als Individualabrede in den Vertrag ein.

Hinweis zu § 11 Abs. 11 und 12 des Vertragsformulars (Ergänzende Vereinbarungen): In § 11 Abs. 11 und 12 soll die Verlängerung der Bauzeit sowie die Unterbrechungen der Bauzeit abschließend geregelt werden. Die AGG geht von der Vereinbarung einer Pauschale in Euro netto inkl. Nebenkosten aus.

Hinweise zu Anlage Nr. 3.1 des Vertragsformulars (Honorarermittlungen): Beachten Sie bitte jeweils die dort aufgeführten Anmerkungen. Etwaige Zu-/Abschläge oder Abminderungen usw. zum Honorar sind zu begründen. In die grau hinterlegten Felder, welche vom Bieter auszufüllen sind, ist eine 0,00 einzutragen, sofern keine Zu- bzw. Abschläge gegeben werden sollen. Sollte der Bieter die Auffassung der AGG zur Objektgliederung und Honorarzone nicht teilen, wird erwartet, dass dies zur Angebotsabgabe mitgeteilt und begründet wird. Die Honorartabellen Anlage 3.1 sowie 3.2 sind ausschließlich im externen LV auszufüllen und werden bei Vertragsabschluss Anlage zum Vertrag.

Hinweis zu Anlage Nr. 4 des Vertragsformulars (Haftpflichtversicherungsnachweis): Der Haftpflichtversicherungsnachweis ist vom Bieter in die Anlage Nr. 4 in die vorgegebene Seite 2 einzufügen.

„Campuslinie Teilabschnitt 1.2 Nossener Brücke – Nürnberger Straße“ – Los 1 Bauleistungsleistungen (Bauoberleitung) sowie Ökologische Baubegleitung und SiGeKo

Überblick zum Verfahren und Aufgabenstellung zur Vergabe von Bauleistungsleistungen (Bauoberleitung)

Hinweise zu Anlage Nr. 8 des Vertragsformulars (Personaleinsatzplan des Auftragnehmers mit Zuordnung zu Leistungsbildern gem. Anlagen-Nr. 1.1 bis 1.20): Der Personaleinsatzplan ist vom Bieter in die Anlage Nr. 8 in die vorgegebenen Seiten 2 und 3 einzufügen.

Es ist ein vollumfänglicher Personaleinsatzplan für alle Grundleistungen und alle Besonderen Leistungen gemäß Anlage 1 zum Vertragsformular mit der namentlichen Benennung aller Mitglieder des Projektteams einzureichen. Sofern die aufgeführten Leistungen durch einen Unterauftragnehmer abgedeckt werden sollen, ist eine Nennung der Firma und des einzusetzenden Mitarbeiters erforderlich.

Hinweis zu Anlage Nr. 11 des Vertragsformulars (bzgl. Verpflichtungsklausel): Es ist die Verpflichtungsklausel im Vertragsformular (Anlage 11 – AVB-STA Fassung 2021, dort § 5 Verpflichtungsklausel), wonach sich im Beauftragungsfall der AN und seine mit den Leistungen befassten Mitarbeiter verpflichten lassen müssen, zu beachten. Darauf wird verwiesen.

Hinweis zur Erklärung Ingenieurgesellschaft (Anlage 5 der Vergabeunterlagen): Die Anlage 5 enthält ein Formular „Erklärung Ingenieurgesellschaft“, welches für den Fall, dass es sich bei dem Bieter um eine Bietergemeinschaft handelt, ausgefüllt und unterzeichnet vorzulegen ist. Diese Erklärung ist - wenn zutreffend - mit Angebotsabgabe einzureichen.

Hinweise zu Änderungen im Projektteam:

Eine Änderung des Projektteams aus der Stufe 1 des Verfahrens ist der AGG zwingend mit dem Vertragsangebot anzuzeigen. Im Ereignisfall sind für die ausgewechselten Mitglieder des Projektteams die gesamten Nachweise und Referenzen gemäß Anforderungen der Stufe 1 des Verfahrens vorzulegen. Es erfolgt nochmals eine Prüfung und Bewertung gemäß der Stufe 1 des Verfahrens durch die AGG. Kann die Eignung gemäß Stufe 1 nicht nachgewiesen werden, erfolgt ein Ausschluss des Bieters vom weiteren Verfahren.

Verhandlungsgespräche:

Zur Auswahl des erfolgreichen Bieters gemäß § 58 VgV, der im Hinblick auf die gestellte Aufgabe die bestmögliche Leistung für eine sachgerechte und qualitätsvolle Leistungserfüllung erwarten lässt, führt die AGG Verhandlungsgespräche (Auftragsverhandlungen) durch.

Für das Verhandlungsgespräch werden je Bieter zwei Stunden angesetzt. Die **Präsentationszeit beträgt maximal 30 Minuten** und die AGG behält sich vor, nach mehrmaligen Hinweisen und Zeitüberschreitung die Präsentation abubrechen. Die Präsentation ist inhaltlich gemäß Anlage 3 der Vergabeunterlagen zu strukturieren. Das Protokoll zum Verhandlungsgespräch wird während des Verhandlungsgesprächs erstellt und anschließend von AGG und Bieter geprüft und unterzeichnet.

Der Termin für die Verhandlungsgespräche wird mit Aufforderung zur Angebotsabgabe bekanntgegeben.

Wertung der Angebote:

Die Wertung der Zuschlagskriterien erfolgt auf Grundlage der eingereichten Ausführungen zu den Zuschlagskriterien. Je Zuschlagskriterium können 0/1/2/3/4 Punkte erreicht werden. Die Bewertungsmatrix der Zuschlagskriterien ist als Anlage 3 der Vergabeunterlagen beigefügt. Die Bewertung der Angebote erfolgt auf Grundlage der folgenden Zuschlagskriterien und deren Wichtung.

„Campuslinie Teilabschnitt 1.2 Nossener Brücke – Nürnberger Straße“ – Los 1 Bauleistungsleistungen (Bauoberleitung) sowie Ökologische Baubegleitung und SiGeKo

Überblick zum Verfahren und Aufgabenstellung zur Vergabe von Bauleistungsleistungen (Bauoberleitung)

Nr.	Zuschlagskriterium	Wichtungsfaktor
I.	Projektorganisation	30
II.	Projektanalyse	40
III.	Vergütung	30

Einreichung der Finalen Angebote gemäß § 17 VgV Absatz 14 zum Abschluss der Stufe 2 des Verfahrens:

„Beabsichtigt der öffentliche Auftraggeber, die Verhandlungen abzuschließen, so unterrichtet er die verbleibenden Bieter und legt eine einheitliche Frist für die Einreichung neuer oder überarbeiteter Angebote in Absprache mit den Bietern fest. Er vergewissert sich, dass die endgültigen Angebote die Mindestanforderungen erfüllen, und entscheidet über den Zuschlag auf der Grundlage der Zuschlagskriterien.“

Die Frist für die finale Angebotsabgabe sowie die weitere Vorgehensweise werden mit dem Bieter in der Verhandlung besprochen.

2. Projektbeschreibung

Mit der Baumaßnahme wird beabsichtigt, zwischen den Dresdner Stadtteilen Löbtau und Südvorstadt/Strehlen eine neue Straßenbahnstrecke aufzubauen. Damit sollen diese Stadtteile mittels einer leistungsstarken Straßenbahnlinie besser in den öffentlichen Verkehr eingebunden werden.

Es entsteht nicht nur eine neue Straßenbahnstrecke, welche die klimafreundliche Mobilität fördert, sondern auch die gesamte Verkehrsanlage wird umgestaltet. Dies bietet gleichzeitig die Gelegenheit, den stark beschädigten Nossener Brückenzug bestehend aus 4 Brückenbauwerken inkl. angrenzender Stützbauwerke und alle unterirdischen Versorgungsleitungen vollständig zu erneuern.

Der Nossener Brückenzug besteht aus folgenden Ingenieurbauwerken:

B0015: Nossener Brücke über die Bahnanlage

Alte Konstruktion: Durchlaufträger, dreizelliger Hohlkasten mit orthotroper Platte, Stahl
Neue Konstruktion: 4-feldriger Durchlaufträger (Balkenbrücke) mit 3 separaten Überbauten (N/M/S), Stahlverbundquerschnitt, Herstellungsart: Taktschiebeverfahren,

B0156: Brücke über der Zwickauer Straße

Alte Konstruktion: offener Rahmen, flach gegründet aus Stahlbeton
Neue Konstruktion: integrales Einfeld-Rahmenbauwerk überschüttet, 2 Teilbauwerke, geneigte Rahmenstiele, Stahlbetonplatte und Treppe T0011,

B0157: Brücke über das Gelände des Heizkraftwerkes

Alte Konstruktion: 2 Teilbauwerke durch Längsfuge getrennt, über 6 Felder durchlaufende Stahlbetonplatte auf parallelen 7-Einzelstützreihe,
Neue Konstruktion semi-integraler 3-feldriger Durchlaufträger (Stahlbetonplattenbalken) mit 3 separaten Überbauten, Rahmenecken und schlanke Betonpfeiler

B0158: Brücke über der Fabrikstraße

Alte Konstruktion: offener Rahmen, Stahlbeton
Neue Konstruktion: Integrales Rahmenbauwerk in Massivbauweise, 3 separate Überbauten

Bedingt durch die Forderung nach einer permanenten Aufrechterhaltung der Verkehrsführung im Baufeld in beide Richtungen in allen Bauphasen wird die Herstellung des neuen Brückenzuges in 3 Bauphasen erfolgen.

Die zwischen den Brückenbauwerken befindlichen Stützbauwerke werden ebenfalls vollständig abgerissen und neu errichtet.

Die alten Konstruktionen sind Schwergewichtsmauern, die neuen Konstruktionen Winkelstützwände aus Ortbeton.

Im Zuge der Baumaßnahme wird die Verkehrsanlage grundhaft ausgebaut. Im Bereich Ebertplatz erfolgt die Neugestaltung des Knotenpunktes. Der Gleiskörper wird straßenbündig geführt und erhält eine bituminöse Befestigung. Der besondere Bahnkörper zwischen Ebertplatz und Knotenpunkt Budapester Straße wird ebenfalls bituminös befestigt. Neben den Fahrbahnen werden beidseitig Radwege und Gehbahnen direkt auf dem Kappenbeton angelegt. Entlang der Nürnberger Straße kommt ein Rasengleis zur Anwendung.

„Campuslinie Teilabschnitt 1.2 Nossener Brücke – Nürnberger Straße“ – Los 1 Bauleistungen (Bauberleitung) sowie Ökologische Baubegleitung und SiGeKo

Überblick zum Verfahren und Aufgabenstellung zur Vergabe von Bauleistungen (Bauberleitung)

Die Radwege werden hier auf der vier streifigen Asphaltfahrbahn angelegt. Die Gehwege erhalten eine Befestigung aus Betonpflaster.

Die im Baufeld befindlichen Haltestellen werden ebenso wie alle Querungsstellen barrierefrei ausgebaut. An der Hohen Straße erfolgt die Anlegung eines Mobi-Punktes.

Parallel zum Straßenbau erfolgt auch die komplette Neuordnung des Medienbestands. Diese beinhaltet die zur Straße gehörige Entwässerung, Beleuchtung und Lichtsignaltechnik. Weiterhin werden die Medien der DREWAG (Trinkwasser-, Gasversorgungsleitungen, Fernwärmeleitungen, MS-,NS sowie FM-Leitungen) sowie Abwasserentsorgungsanlagen der SEDD neu geordnet.

Auf der Nossener Brücke wird eine Straßenbahnhaltestelle entstehen, um einen kurzen Umstieg zu dem darunter liegenden S-Bahn-Haltestellen zu ermöglichen.

Die ausgeschriebenen Leistungen sind den in Anlage 1 zum Vertragsformular formulierten Leistungsbildern zu entnehmen.

Der genaue Planungs- und Bauumfang ist in den beigefügten Planunterlagen erkennbar.

3. Aufgabenstellung (Leistungserbringung)

Planungs- und Bauzeit

Die Bauoberleistungsleistungen der Leistungsphase 8 nach HOAI sind gemäß Anlage 6 Grob Ablaufplan zu erbringen.

Der Beginn der Bauausführung ist für den 01. Juni 2026 geplant.

- Vorlaufzeitraum 01.01.2026 bis 30.05.2026
- Nachlaufzeit 12 Monate

3.1 Leistungsbeschreibung und -umfang der zu erbringenden Grundleistungen

Die AGG beabsichtigt einen Bieter mit den Bauleistungsleistungen (Bauoberleitung) für die Objektplanungen Gebäude, Ingenieurbauwerke und Verkehrsanlagen sowie für die Technische Ausrüstung und Besonderen Leistungen zu beauftragen.

Die Leistungen für die örtlichen Bauüberwachungen bzw. Objektüberwachungen (Bauüberwachungen) der Fachbaulose werden in einem separaten Vergabeverfahren mit Losen ausgeschrieben. Diese umfassen:

- Straßen, Gleis und Tiefbau inkl. Baustelleneinrichtung
- Ingenieurbauwerk Brücke B0015 mit Bahntechnik und Rückbau Rohrbrücke
- Ingenieurbauwerke sonstige Bauwerke sowie Hochbau Gleichrichterunterwerk
- Technische Ausrüstung

Im Folgenden werden die zu vergebenden und zu erbringenden Grundleistungen für das Projekt „Campuslinie Teilabschnitt 1.2 Nossener Brücke – Nürnberger Straße“ – Bauoberleitung sowie Ökologische Baubegleitung und SiGeKo im Einzelnen beschrieben. Die Bauoberleitung hat die Einhaltung der Auflagen aus dem Planfeststellungsbeschluss sowie Ausführungsplanung zu gewährleisten.

3.1.1 Leistungsbilder Gebäude Gleichrichterunterwerk

Bei dem folgenden Leistungsbild handelt es sich um Leistungen gemäß § 34 in Verbindung mit Anlage 10 HOAI Objektplanung Gebäude.

Ausführungen zu dem Leistungsbild der Objektplanung Gebäude Gleichrichterunterwerk sind der Anlage 4 der Vergabeunterlagen (dort Anlage 1.1 des Vertragsformulars) zu entnehmen.

3.1.2 Leistungsbilder Ingenieurbauwerke für Versorgungsanlagen

Bei den folgenden Leistungsbildern handelt es sich um Leistungen gemäß § 43 in Verbindung mit Anlage 12 HOAI Objektplanung Ingenieurbauwerke.

Die Regelwerke der SachsenEnergie-Unternehmensgruppe sind im Rahmen der Leistungserbringung anzuwenden und umzusetzen.

Ausführungen zu den Leistungsbildern der nachfolgend aufgeführten Objektplanungen Ingenieurbauwerke für Versorgungsanlagen sind der Anlage 4 der Vergabeunterlagen (dort Anlage 1.2 des Vertragsformulars) zu entnehmen.

3.1.3 Leistungsbilder Ingenieurbauwerke für Abwasserentsorgungsanlagen

Bei dem folgenden Leistungsbild handelt es sich um Leistungen gemäß § 43 in Verbindung mit Anlage 12 HOAI Objektplanung Ingenieurbauwerke.

Die hier vorliegende Aufgabenstellung beschreibt insbesondere die Baumaßnahmen, die gemäß der Kanalplanung gemäß Ausführungsplanung der SEDD erforderlich sind.

Die Regelwerke der SEDD sind im Rahmen der Leistungserbringung anzuwenden und umzusetzen.

Ausführungen zu den Leistungsbildern der nachfolgend aufgeführten Objektplanungen Ingenieurbauwerke für Abwasserentsorgungsanlagen sind der Anlage 4 der Vergabeunterlagen (dort Anlage 1.3 des Vertragsformulars) zu entnehmen.

3.1.4 Leistungsbilder Ingenieurbauwerke für Regenrückhaltebecken

Bei den folgenden Leistungsbildern handelt es sich um Leistungen gemäß § 43 in Verbindung mit Anlage 12 HOAI Objektplanung Ingenieurbauwerke

Ausführungen zu den Leistungsbildern der nachfolgend aufgeführten Objektplanungen Ingenieurbauwerke für Abwasserentsorgungsanlagen sind der Anlage 4 der Vergabeunterlagen (dort Anlage 1.4 des Vertragsformulars) zu entnehmen.

3.1.5 Leistungsbilder Ingenieurbauwerke für Brücken und Stützbauwerke

Bei den folgenden Leistungsbildern handelt es sich um Leistungen gemäß § 43 in Verbindung mit Anlage 12 HOAI Objektplanung Ingenieurbauwerke

Ausführungen zu den Leistungsbildern der nachfolgend aufgeführten Objektplanungen Ingenieurbauwerke für Abwasserentsorgungsanlagen sind der Anlage 4 der Vergabeunterlagen (dort Anlage 1.4 sowie 1.5 des Vertragsformulars) zu entnehmen.

3.1.6 Leistungsbilder Verkehrsanlagen

Bei den folgenden Leistungsbildern handelt es sich um Leistungen gemäß § 47 in Verbindung mit Anlage 13 HOAI Objektplanung Verkehrsanlagen.

Ausführungen zu den Leistungsbildern der nachfolgend aufgeführten Objektplanungen Verkehrsanlagen sind der Anlage 4 des Überblicks zum Verfahren und Aufgabenstellung (dort Anlage 1.6 bis 1.8 des Vertragsformulars) zu entnehmen.

3.1.7 Leistungsbilder Technische Ausrüstung

Bei den folgenden Leistungsbildern handelt es sich um Leistungen gemäß § 55 in Verbindung mit Anlage 15 HOAI Technische Ausrüstung.

Ausführungen zu den Leistungsbildern der nachfolgend aufgeführten Technischen Ausrüstung sind der Anlage 4 des Überblicks zum Verfahren und Aufgabenstellung (dort Anlage 1.9 bis 1.10 des Vertragsformulars) zu entnehmen.

3.1.7 Leistungsbilder Freianlagen

Bei den folgenden Leistungsbildern handelt es sich um Leistungen gemäß § 39 in Verbindung mit Anlage 11 HOAI Freianlagen.

Ausführungen zu den Leistungsbildern der nachfolgend aufgeführten Freianlagen sind der Anlage 4 des Überblicks zum Verfahren und Aufgabenstellung (dort Anlage 1.11 des Vertragsformulars) zu entnehmen.

3.2 Leistungsbeschreibung und -umfang der zu erbringenden Besonderen Leistungen

3.2.1 Fortschreiben eines Sicherheits- und Gesundheitskoordinationsplanes (SiGeKo) während der Bauausführung nach Baustellenverordnung (BaustellV) in der aktuell gültigen Fassung, Durchführen und Dokumentieren von Baustellenbegehungen inkl. Anfertigung von Protokollen und Prüfen der Umsetzung der BaustellenV und UVV

Die Beschreibung der Leistungen zum Fortschreiben eines Sicherheits- und Gesundheitschutzplanes nach Baustellenverordnung (BaustellV) in der aktuell gültigen Fassung (in Anlehnung an AHO Nr. 15, auf der Grundlage des Leitfadens der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft sowie gemäß RAB 30 und der Arbeitsstättenregel ASR A5.2) - Leistungen während der Ausführung des Bauvorhabens sind der Anlage 4 des Überblicks zum Verfahren und Aufgabenstellung (dort Anlage 1.12 des Vertragsformulars) zu entnehmen.

3.2.2 Ökologische Baubegleitung

Die Beschreibung der Leistungen zur Ökologischen Baubegleitung sind der Anlage 4 des Überblicks zum Verfahren und Aufgabenstellung (dort Anlage 1.13 des Vertragsformulars) zu entnehmen.

3.2.3 Koordinierungs-, Überwachungs- und Kontrollleistungen für Ingenieurbauwerk Versorgungsanlagen

Die Beschreibung der Leistungen zu Koordinierungs-, Überwachungs- und Kontrollleistungen für Ingenieurbauwerk Versorgungsanlagen sind der Anlage 4 des Überblicks zum Verfahren und Aufgabenstellung (dort Anlage 1.14 des Vertragsformulars) zu entnehmen.

3.2.4 Koordinierungs-, Überwachungs- und Kontrollleistungen für Ingenieurbauwerk Versorgungsanlagen Mediendüker

Die Beschreibung der Leistungen zu Koordinierungs-, Überwachungs- und Kontrollleistungen für Ingenieurbauwerk Versorgungsanlagen Mediendüker sind der Anlage 4 des Überblicks zum Verfahren und Aufgabenstellung (dort Anlage 1.15 des Vertragsformulars) zu entnehmen.

3.2.5 Koordinierungs-, Überwachungs- und Kontrollleistungen im Umfeld Gasturbinen-Heizkraftwerk Dresden-Nossener Brücke sowie dem Gelände des Zentralen Betriebshofs der DREWAG (ZBH)

Die Beschreibung der Leistungen zu Koordinierungs-, Überwachungs- und Kontrollleistungen im Umfeld Gasturbinen-Heizkraftwerk Dresden-Nossener Brücke sowie dem Gelände des Zentralen Betriebshofs der DREWAG (ZBH) bezogen auf folgende Ingenieurbauwerke

- Ingenieurbauwerk B0015 und B0157 und angrenzende Verkehrsanlage
- Brücke über die Fabrikstraße (B0158)
- Rückbau Kanal 04UNZ

sind der Anlage 4 des Überblicks zum Verfahren und Aufgabenstellung (dort Anlage 1.16 des Vertragsformulars) zu entnehmen.

3.2.6 Koordinierungs-, Überwachungs- und Kontrollleistungen für Beweissicherungs-messungen in Form von Schwingungsmessungen während der Bauausführung Schwingungsmessungen während der Bauausführung im Umfeld des gesamten Verkehrszuges vom Nürnberger Ei bis Ebertplatz und im Umfeld GT-HKW-Dresden-Nossener Brücke und dem Gelände des Zentralen Betriebshofs der DREWAG (ZBH)

Die Beschreibung der Leistungen zu Koordinierungs-, Überwachungs- und Kontrollleistungen für Beweissicherungs-messungen in Form von Schwingungsmessungen während der Bauausführung Schwingungsmessungen während der Bauausführung im Umfeld des gesamten Verkehrszuges vom Nürnberger Ei bis Ebertplatz und im Umfeld GT-HKW-Dresden-Nossener Brücke und dem Gelände des Zentralen Betriebshofs der DREWAG (ZBH) sind der Anlage 4 des Überblicks zum Verfahren und Aufgabenstellung (dort Anlage 1.17 des Vertragsformulars) zu entnehmen.

3.2.7 Anlage 14 zu §51 Abs. 5 Besondere Leistung im Rahmen der Lp.8 Objektüberwachung - Ingenieurtechnische Kontrolle der Ausführung des Tragwerkes auf Übereinstimmung mit den geprüften statischen Unterlagen und Ingenieurtechnische Kontrolle aller Baubehelfe

Die Beschreibung der Leistungen zu Anlage 14 zu §51 Abs. 5 Besondere Leistung im Rahmen der Lp.8 Objektüberwachung - Ingenieurtechnische Kontrolle der Ausführung des Tragwerkes auf Übereinstimmung mit den geprüften statischen Unterlagen und Ingenieurtechnische Kontrolle aller Baubehelfe sind der Anlage 4 des Überblicks zum Verfahren und Aufgabenstellung (dort Anlage 1.18 des Vertragsformulars) zu entnehmen.

3.2.8 „Weitere Besondere Leistungen“

Die Beschreibung der Leistungen zu den weiteren Besonderen Leistungen sind der Anlage 4 des Überblicks zum Verfahren und Aufgabenstellung (dort Anlage 1.19 des Vertragsformulars) zu entnehmen.

3.2.9 Besondere Leistungen in der Leistungsphase 9

Die Beschreibung der Leistungen zu den Besonderen Leistungen in der Leistungsphase 9 sind der Anlage 4 des Überblicks zum Verfahren und Aufgabenstellung (dort Anlage 1.20 des Vertragsformulars) zu entnehmen.

4. Datenschutz

Die Bieter haben die Vertraulichkeit der Unterlagen zu wahren. Die Ausschreibungsunterlagen dürfen durch den Bieter nur zur Erstellung des Angebotes verwendet werden. Eine sonstige Verwendung, insbesondere die Weitergabe an Dritte, bedarf der schriftlichen Freigabe durch die AGG. Dies betrifft nicht die Weitergabe an Unternehmen, die als Nachunternehmer eingesetzt werden sollen, soweit diese die Unterlagen für die Angebotserstellung benötigen. Soweit der Bieter die Unterlagen an Nachunternehmer zur Angebotserstellung weitergibt, verpflichtet er sich, diesen in gleichem Maße zur Vertraulichkeit zu verpflichten, in welchem er gegenüber der AGG verpflichtet ist. Der Bieter erklärt sich damit einverstanden, dass die von ihm mitgeteilten personenbezogenen Daten für das Vergabeverfahren verarbeitet und gespeichert werden können.